



Stadt Oppenau, Rathausplatz 1, 77728 Oppenau

An die  
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
und Herrn Bürgermeister Gaiser  
Rathausplatz 1  
77728 Oppenau

## ORTSVERWALTUNG MAISACH

Maisacher Straße 17, 77728 Oppenau  
Ortsvorsteherin: Elfriede Watzl  
Telefon: 07804/2041  
Fax: 07804/912977  
E-Mail: maisach@oppenau.de  
Internet: www.oppenau.de  
Aktenzeichen:

Datum: 10. November 2022

### Stellungnahme vom Ortschaftsrat Maisach zu dem Antrag des Gemeinderates zum Vorhaben eines Kunstprojektes

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Gaiser,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Einbeziehung des Ortschaftsrates bei diesem wichtigen Thema und nehmen dazu wie folgt Stellung.

Als Erstes möchten wir anmerken, dass die Vorstellung eines Kunstprojektes in der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Maisach am 28. Oktober 2021 für uns eine reine Informationsveranstaltung war, und vom Ortschaftsrat, wie dies auch in der Niederschrift vermerkt wurde, kein Beschluss erforderlich war. Es wurde sogar vielmehr darauf verwiesen, dass der Gemeinderat nach einer entsprechenden Beratung die Zustimmung geben muss, damit Tim Otto Roth an die Feinplanung gehen kann. Im Nachgang fanden wir es auch schade, dass wir über ein durch die Stadt beauftragtes Bodengutachten der Firma Basler nicht informiert wurden, welches im Vorfeld mit umfangreichen Grabarbeiten die Eignung des Standortes Rossbühls prüfte. Außerdem ist aus den damals vorgestellten Informationen in der Präsentation keine Zweiteilung des Projektes in kleine Satelliten und große Skulptur zu erkennen gewesen. Sondern es wurde Beides, als ein Projekt dargestellt.

#### Punkt a:

Wie im Antrag der Fraktionen beschrieben, sehen wir auch keine Möglichkeit das Projekt von Seiten der Gemeinde sowohl Finanziell, durch Personaleinsatz oder durch Holz aus Stadtwald zu unterstützen.

#### Punkt b:

Der Ortschaftsrat Maisach stimmt in keinerlei Art und Weise dem Bau der angedachten Naturskulptur am Rossbühl zu.

Die Natur mit ihren Schutzgebieten (Wasser-Vogel-Landschaftsschutzgebiet) muss unter allen Umständen erhalten bleiben, um die sichere Trinkwasserversorgung von Maisach und der Stadt Oppenau auf lange Sicht zu gewährleisten.

...

Die riesigen Ausmaße dieser Konstruktion (60 m in der Breite, 9 m Tief und 14 m in der Höhe) erfordern riesige Erdarbeiten im Wasserschutzgebiet. Bei diesen Bauarbeiten müssten mehrere Hundert qm eingeebnet werden. Es müsste eine Baustraße erstellt und zurückgebaut werden (siehe Bodengutachten Firma Basler vom 19.07.21), welches aller Wahrscheinlichkeit eine Sperrung der Quelle zur Folge hätte (siehe Stellungnahme Amt für Wasserwirtschaft 2008 – Schließung der Quelle während Baumaßnahmen).

Wir haben außerdem äußerste Bedenken, dass die Konstruktion ohne ordentliche Fundamente und einem massiven Einsatz entsprechender Verbindungselement zur Aufnahme der vertikalen und horizontalen Zugkräfte ein ähnliches Schicksal erleidet wie die Skulptur auf der Kleinebene (siehe dazu auch Statisch-konstruktives Konzept).

Eine aus Sicht des Ortschaftsrates noch offener Punkt ist die Frage der Haftung und die Sicherung der Skulptur mit einem Zaun, um ähnliche Besteigungsaktionen wie auf der Kleinebene zu verhindern.

Zu bedenken geben wir auch, den notwendigen Aufwand zur Erhaltung der Sichtbarkeit der Skulptur, da ansonsten die Konstruktion schon nach wenigen Jahren durch nachwachsende Vegetation (Sträucher, Bäume, Hecken) verdeckt wird.

Abschließend möchten wir zum Thema Kunstwerk noch anmerken, dass bei Einsatz der im Projekt angedachten Maßnahmen zur Erhöhung der Stabilität, vertikale Dübel, verdichteter Untergrund, Beschwerung der Unterkonstruktion mit Felsblöcken von der eigentlichen Idee eines frei stehenden Objektes bei dem die Balken mit gefrästen formschlüssigen Verbindungen wie Puzzleteile ineinandergreifen und nicht verrückbar sind, nicht viel übrigbleibt. Und wer den Zerfall des Holzes anschauen möchte, kann sich im nahegelegenen Nationalpark informieren.

---

Elfriede Watzl

---

Martin Huber

---

Manfred Braun

---

Frank Steger

---

Roland Erdrich